

Restaurant Vorsass



Thomas Tschopp

Bereits seit sieben Jahren führen Helen und Erich Frei das Bärrestaurant Vorsass. Am 1. Mai 2010, an einem verregneten Samstag, startete das Wirtespaar in die erste Sommersaison. Die Freis zogen ein schweres Los, hatten doch Markus und Brigitte Jaun den Betrieb mit Erfolg zehn Jahre geführt. Im Nachhinein darf man mit gutem Gewissen auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. In diesen sieben Jahren konnte man an den Erfolg anknüpfen und mit Innovation und Engagement viele zufriedene Gäste auf der Vorsass begrüßen und als Stammgäste gewinnen.

Sehr wichtig für den Erfolg an der Mittelstation am Niederhorn, ist die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Bahn und der Burgerbäuer Schmocken. Wird doch die Bahn als Warentransport benutzt, und der Stall wird jeweils im Herbst zu einem gemütlichen Beizli umfunktioniert. Durch den Winter werden verschiedene Anlässe im Stall durchgeführt, die sind bei Gruppen und Wintersportlern sehr beliebt.

Es gibt viele Gründe für einen Besuch im Vorsass, gerne beraten wir Ihnen die wichtigsten sieben.

1. Hausgemachte Flammkuchen sind eine Spezialität des Hauses.
2. Ein FC-Thun Steak «Hacksteak», verschiedene Käsekuchen und Süßes, wie Torten und Nussstangen, sind ein weiteres Angebot, welches aus dem Hause Vorsass stammt.
3. Gemütlichkeit mit traumhafter Aussicht tragen dazu bei, sich im Bärrestaurant zu erholen.
4. Als Zeitvertreib für Jung und Alt bietet der Barfusspfad und der Spielplatz das optimale Vergnügen.
5. Das tolle Team organisiert jeweils im August (05. Aug. 2017) einen Abend mit

Sport Spiel und Spass. In Vierer-Gruppen wird an verschiedenen Posten Geschicklichkeit, Wissen, Treffsicherheit und vieles mehr gemessen. Tolle Preise und Gemütlichkeit runden jeweils den Abend ab.

6. Als Highlight gegen Saisonende findet der Herbstmärit mit Röstibalken statt. Einheimisches Handwerk, Beatenbergkost und Künstlergeschick werden an dem Märit angeboten. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Alpan Duo.

7. Neu seit 2016 ist das spezielle Kulinarium aus Erichs Küche. An vier Daten werden Gerichte zubereitet, welche Sie sonst am Berg nicht geniessen können.

17. Juni (Menue bereits bekannt) Erdbeer – Tomatensalat mit Mozzarella als

Vorspeise, Kalbsfilet im Zopfteig mit Gemüse garnitur als Hauptspeise und zum Dessert helles und dunkles Schoggimousse.

15. Juli, 12. August und 16. September sind die weiteren Daten des Kulinariums, welche Sie dringend in Ihre Agenda einschreiben müssen. Am 16. September findet im Rahmen des Kulinariums der Gourmet Raclette Plausch statt.

Abendfahrten der Niederhornbahn begleiten Sie an diesen drei Daten zum Bärrestaurant. Bei all diesen innovativen Angeboten ist eine Reservation erforderlich.

An dieser Stelle danken Erich und Helen Frei und das Team bestens für die tolle Zusammenarbeit mit der Burgerbäuer, der Niederhornbahn und den anderen Dienstleistern. „Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Gäste, und wir freuen uns, Sie weiterhin oder schon bald wieder bei uns zu begrüßen!“

Es wird zur Unterstützung eine Servicemitarbeiterin für die Sommersaison gesucht. Die Sommersaison ist bereits gestartet und dauert bis zum Sonntag, 12. November.

INHALT

Gemeindeversammlung	2
Sonnenenergie	3
Wassertag	4
Konfzeitung	5-7
Gratulationen	8
Vortrag A. und P. Deuschle	9
Neuerungen im Hallenbad	10
Die alten Häuser noch: Chalet Jaggi	12



Gemeindepräsident

Der Gemeindepräsident Christian Grossniklaus steht Ihnen für Sprechstunden auf der Gemeindeverwaltung nach Vereinbarung gerne zur Verfügung. Sie können ihn unter Telefonnummer 033 841 17 19 oder E-Mail rain@quicknet.ch erreichen. Besten Dank!

Gemeindeversammlung

Freitag, 2. Juni 2017, 20.00 Uhr, Kongress-Saal

1. Jahresrechnung 2016
 - a) Kenntnisnahme von Nachkrediten
 - b) Genehmigung eines Nachkredites zur Sanierung Ruchenbühlstrasse
 - c) Kenntnisnahme von Abrechnungen über Verpflichtungskredite
 - d) Genehmigung der Jahresrechnung 2016
2. Kenntnisnahme vom Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle
3. Genehmigung der 1. Teilrevision Gemeindepolizeireglement
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden Nrn. 1 bis 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Vor Traktandenbeginn finden die Ehrungen und Übergabe der Bürgerbriefe für JungbürgerInnen statt. Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird in etwa drei Wochen vor der Versammlung auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Legislatur- und Jahresziele

An der Legislaturzielsitzung vom 27. April 2017 wurden die Legislatur- und Jahresziele 2015 – 2018 mit Stand 2017 festgelegt. Die vollständige Fassung können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Behörde) herunterladen.

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde erstmals nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) erstellt. Neben zahlreichen Änderungen müssen neu vor allem der Gesamthaushalt, d.h. der Allgemeine Haushalt (früher Steuerhaushalt), sowie die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Kehricht durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden. Zudem wird mit HRM2 die gesamte Jahresrechnung mit den dazugehörenden Auswertungen und Tabellen neu dargestellt.

Der Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt beträgt erfreulicherweise 276'046 Franken (Allgemeiner Haushalt 99'458 Franken, Wasserversorgung 110'423 Franken, Abwasserentsorgung 27'739 Franken, Abfall 38'424 Franken).

Dieses Ergebnis ist als sehr gut zu bezeichnen, da zudem vorab aufgrund der Rechnungslegungsvorschriften nach HRM2 bereits zusätzliche Abschreibungen von 175'509 Franken verbucht werden mussten. Der Bilanzüberschuss (früher Eigenkapital des Steuerhaushaltes) beträgt 1'016'995 Franken.

Total betrugen die Nachkredite 818'062 Franken. Davon waren 719'923 Franken gebunden und 98'138 Franken lagen in der

Kompetenz des Gemeinderates. Die detaillierte Jahresrechnung 2016 kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden oder auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) heruntergeladen werden.

Informationskonzept

Das Informationskonzept des Gemeinderates vom 16. Juni 2003 wurde überarbeitet. Das Konzept ist ein Bestandteil des Organisationshandbuches und wurde aufgrund der Gemeinde-reorganisation ab 1. Januar 2014 angepasst. Das Informationskonzept können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Online-Schalter) herunterladen.

Der Gemeinderat

Bekanntgabe von Geburtsdaten

Damit Dorfvereine (Musikgesellschaft, Feldschützen, Frauenverein, etc.) sowie die Kirchgemeinden (sofern Personen nicht der jeweiligen Kirche angehören) Bürgerinnen und Bürger kontaktieren oder im Rahmen eines hohen Geburtstages ehren können, müssen sie über die Personendaten (Geburtsdatum) verfügen. Die Gemeinde gibt den Vereinen und der Kirchgemeinden gestützt auf Artikel 11 des kantonalen Datenschutzgesetzes und im Interesse der Bürgerinnen und Bürger diese Daten bekannt. Bürgerinnen und Bürger, die wünschen, dass ihre persönlichen Daten nicht bekanntgegeben werden, können dies mit einer Mitteilung an die Gemeindeverwaltung, Abteilung Gemeindeschreiberei, Hälteli 393, 3803 Beatenberg, schriftlich kundtun. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme.

Schalteröffnungszeiten

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt an Auffahrt (Donnerstag, 25. Mai 2017) und zusätzlich am Freitag, 26. Mai 2017 geschlossen. Anschliessend gelten die normalen Schalteröffnungszeiten wieder. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Solarpotenzial in Beatenberg

Die neue interaktive Anwendung www.sonnendach.ch zeigt, wie geeignet die eigene Immobilie für die Solarenergieproduktion ist. Bereits sind 65 % des Gebäudebestandes auf sonnendach.ch erfasst; bis Mitte 2018 werden alle Hausdächer der Schweiz verfügbar sein. Nutzen Sie die interessante Homepage der Bundesämter (Energie, Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, Landestopografie swisstopo).

Gemeindeschreiberei

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Insetate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.



Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

www.ispag.ch

Einzige Bäckerei im Dorf

Öffnungszeiten:
Montag/Dienstag 7.00 – 18.00
Mittwoch 7.00 – 12.00
Donnerstag geschlossen
Freitag - Sonntag 7.00 – 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Brigitte Gempeler und Arnold Schmocker
Tel. 033 841 11 25 www.bel-air.ch
Cashback bei jedem Einkauf.



Sonne...



Die Sonne, eine nie versiegende Energiequelle

— Hans Rubin —

Es gibt wohl kaum einen geeigneteren Ort, um die Sonnenenergie optimal zu nutzen, als die Sonnenterrasse des Berner Oberlandes. Diesem Umstand wird in Beatenberg auch gebührend Rechnung getragen. Ruedi Schmocker und Robi Zumstein erklären uns den Unterschied zwischen Sonnenkollektoren und Solarpanels, und sie zeigen uns deren Nutzungsmöglichkeiten. Ausserdem wagt Robi einen Blick in die Zukunft.

Ruedi Schmocker: Sonnenkollektoren können eigentlich überall platziert werden. Natürlich ist eine Ausrichtung nach Süden oder Südwesten von Vorteil. Auf Grund der topographischen Lage bevorzugen die meisten Installateure im Oberland Flachkollektoren. Sie sind hagelsicher und im Wirkungsgrad sehr gut. Im Vergleich zu den Vakuumröhren, die ein Drittel teurer sind und vor allem im Flachland eingesetzt werden, ist ihr Kosten-Nutzen-Vergleich ebenbürtig. Die

Leitungsrohre sind entweder aus Kupfer oder Chromstahl. Das sogenannte Trägermedium ist Frostschutz, der bis zu -28 Grad Celsius die Sicherheit der Anlage

garantiert. Um bei einem Einfamilienhaus einen 500 Liter Boiler aufzuheizen, genügen zwei Kollektoren von einer Fläche von 4,6 Quadratmetern. Wer in den Genuss von Förderbeiträgen kommen will, für den reichen wir ein entsprechendes Gesuch drei Wochen vor Baubeginn beim Kanton ein. Für die Photovoltaik übergebe ich das Wort an Robi Zumstein, mit dem ich eine wertvolle Zusammenarbeit pflege.

Robi Zumstein: Ein Solarpanel, mit dem chemischen Element Silicium ausgerüstet, kann das Sonnenlicht direkt in elektrische Energie umwandeln. Auch hier spielen Standort, Befestigungsart, Windverhältnisse und Schneemenge eine wichtige Rolle. Es muss entschieden werden, ob eine Aufdach-, Indach-, Balkonbrüstungs- oder

eine freistehende Anlage in Frage kommt. Für ein Einfamilienhaus sind in der Regel 60 Quadratmeter Panel nötig. Die erzeugte Energie kann selber verbraucht, ins Stromnetz eingespielt oder in einer Batterie gespeichert werden. Momentan vergütet die BKW 4 Rappen für eine Kilowattstunde. Im Winter oder bei längeren Schlechtwetterperioden kann der Strombedarf ohne BKW nicht gedeckt werden. Subventioniert wird eine Anlage bis 10 kWp mit einer Einmalvergütung von nicht ganz 6'000 Franken. Die Investition kann zu 100 Prozent bei den Steuern abgezogen werden. Die Betriebsdauer beträgt rund zwanzig Jahre. Die Autoindustrie arbeitet fieberhaft daran, ein Elektroauto zu einem vernünftigen Preis zu bauen. Mit dem Strom, den die Solaranlage erzeugt, kann eine Autobatterie geladen werden. Sie dient als Speicher für das Auto oder sie versorgt das Haus mit Energie. Für uns Kleinbetriebe ist eine Zusammenarbeit ein Muss, denn gegenseitige Hilfe macht auch die „Schwachen“ stark.

Herzlichen Dank für eure Auskunft!



burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

*zämesy -

auf ein Neues im 2017

Erinnern Sie sich an unsere *zämesy im vergangenen Jahr? Sie reichten von einer geselligen probier Degustation zu unterschiedlichsten musikalischen Höhenflügen, kulinarischen Leckerbissen, kurzweiligen Spiel-Abenden und einem filmischen Highlight.

Vielleicht haben Sie sich ja zum einen oder anderen Anlass zu uns gesellt, trotzdem waren die Abende jedoch meist spärlich besucht. Darum entscheiden wir uns für „reduce to the max“ oder „weniger ist mehr“. Die *zämesy finden nun alle 3-4 Monate statt.

Das nächste veranstalten wir am Freitag, 7. Juli 2017 (mehr dazu in der nächsten Ausgabe)

Ansonsten bleibt alles beim Alten – erfreuen Sie sich weiterhin an einem guten Kaffee, einem ofenfrischen Kuchen und/oder netter Gesellschaft in unserem gemütlichen Lokal – und falls Sie gerne ausserhalb unserer Öffnungszeiten bei uns sein möchten, dürfen Sie das burgfeld bistro für einen besonderen Anlass mieten.

Wir freuen uns in jedem Fall über Ihren Besuch!

Auf schöne Frühlingstage!

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00
1. Freitag im Monat 17.00-23.00

Kontakt 079 387 08 94

Jetzt kostenlos
Energie tanken.

Solaranlagen sind ideal zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung geeignet. Investieren Sie in Ihre Zukunft und profitieren Sie dauerhaft von der kostenlosen Sonnenenergie.



Schmocker

Sanitär- Heizung- Solaranlagen
Beatenberg
schmocker-sanitaer.ch

Wir beraten Sie gerne!
079 622 50 00

- Bad-Umbauten
- Reparatur-Service
- Heizkessel-Sanierungen

zumstein elektro

Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Photovoltaik

Moos, 3803 Beatenberg
Natel 079 311 10 18
Telefon 033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch

Die Schule Beatenberg

PAPIERSAMMLUNG

Dienstag, 23. Mai 2017
morgens ab 07.30 Uhr

Wir sammeln Altpapier und Karton, getrennt und gut gebündelt. Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Gleichenfalls können beim Werkhof alte Elektrogeräte kostenlos abgegeben werden.

Schule Beatenberg



Buchtipp

Der Hummelreiter

Friedrich Löwenmaul

von Verena Reinhardt

Nie im Leben hätte sich Friedrich Löwenmaul träumen lassen, dass er jemals wie seine Vorfahren auf einer Hummel reiten würde. Doch nun saust er auf dem Rücken von Hieronymus Brumsel mitten in das grösste Abenteuer seines Lebens hinein. Die Hummel mit den goldenen Streifen bringt ihn nach Skarnland, wo eine schwierige Aufgabe auf die beiden wartet: Sie sollen im Auftrag von Königin Ophrys den gefährlichen Norden des Landes ausspionieren. Auf ihrer gemeinsamen Reise begegnen sie allerlei seltsamen Kreaturen und finden bald heraus, dass sie nun die Zukunft des ganzen Landes in ihren Händen halten.

Eine sehr spannende Geschichte für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Jonas Stettler und
Christine Aellig Stettler

Erlebnistag am Wasser



Exkursion an den Lombach und an den Thunersee

Ist der Lombach ein natürlicher und sauberer Bach? Welche und wie viele Tierchen leben im Lombach? Was ist Mikroplastik? Gibt es das auch in unseren Seen?

Diese und viele andere Fragen stellten sich die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe am Wassererlebnistag im Rahmen des NMM-Unterrichtes zum Thema Ökologie.

Der Tag wurde geleitet von einer Biologin der Organisation aqua viva. Dieser Verein setzt sich für natürliche Gewässer und Umweltbildung ein.

Zuerst wurde mithilfe einer Tabelle der Lombach vermessen und beurteilt: Verlauf, Breite, Tiefe, Fliessgeschwindigkeit, Grund, Ufer, alles wurde aufgenommen und bewertet. Anschliessend standen chemische Untersuchungen und – das Spannendste – die Suche nach Tieren im Wasser auf dem Programm. Mit feinen Sieben wurden unter Steinen verschiedene Lebewesen eingefangen und anhand einer Übersicht bestimmt. Steinfliegen-, Eintagsfliegen- und Köcherfliegenlarven (und ihre Unterarten) haben wir entdeckt. Durch die Art der gefundenen Tiere und

deren Anzahl konnten wir feststellen, dass der Lombach ein gesunder und ziemlich natürlicher Bach ist.

Nach dem Picknick vorne am See stand am Nachmittag das Thema „Plastik“

im Vordergrund. Wir haben gemerkt, wie viele Plastikgegenstände wir meistens nur einmal brauchen und dann wegwerfen: PET-Flaschen, Picknicksäcke, Behälter von Kosmetikprodukten und vieles andere mehr. Das ist eine unnötige Verschwendung! Wenn der Abfall nicht sachgemäss entsorgt wird, gerät er früher oder später in unsere Gewässer und dann ins Meer. Dabei wird er oft in kleinste Stücke zerteilt, den so genannten Mikroplastik, der anschliessend in die Nahrungskette gerät. Aber auch grössere Plastikteile verschmutzen Seen und Meere. Haben Sie gewusst, dass eine Plastikflasche erst nach 450 Jahren (!) auf natürlichem Weg abgebaut werden kann? Eine Plastiktüte braucht immerhin 10 – 20 Jahre, wenn sie nicht vorher in den Magen eines Meereslebewesens gelangt.

Wir haben am Seeufer auf einem abgesteckten Stück von etwa einem Quadratmeter nach Abfall gesucht. Jede Gruppe ist fündig geworden und konnte eine Handvoll Abfall präsentieren: Zigarettenkippen (1 – 5 Jahre Abbauphase), diverse Plastikteile, Verpackungen (beschichtetes Papier). Obwohl im Grossen und Ganzen alles ziemlich sauber aussieht, haben wir doch eine Menge Abfall gefunden!

Es war ein schöner und interessanter Frühlingstag am Lombach und am Thunersee. Die Erkenntnisse werden im NMM-Unterricht weiter vertieft.

Verena Moser

TAG DER OFFENEN TÜR

**IM WOHNHEIM STOCKBRUNNEN
DER ZENTRUM BÄREGG GMBH
6. MAI 2017, 14.00–17.00 UHR**

Die Zentrum Bäregg GmbH betreut im Kanton Bern unbegleitete Minderjährige, die in der Schweiz Asyl beantragt haben.

Stockbrunnen 97, 3803 Beatenberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beatenberg-Waldegg,
Zu vermieten per 1. Juni 2017

3 ½ Zimmer-Wohnung

Wohnung im OG mit sonnigem Balkon, 15 Autominuten von Interlaken, 50 m bis Bushaltestelle

Mietzins Fr.990.-, NK Fr. 180.-

Mietoptionen: Separates Zimmer mit eigenem Eingang, Dusche/WC, Balkon. Autoabstell-, Garagenplatz oder beides.

Detaillierte Preise zur Wohnung und Mietoptionen, Fotos und weitere Informationen unter:
www.ingenieurbuero-zimmermann.ch/wohnungsvermietung/

Anfragen und Auskünfte unter:
Tel. 033 841 19 76
E-Mail uzb@tcnet.ch

Sommerzeit 27.3. – 29.10.17

Mo - So 8 – 12 h

Mo - Sa 16 – 19 h

an Feiertagen nur vormittags geöffnet

Einkauf rund um die Uhr !!!

einfach Ware bis 11 h bzw. 17.30 h bestellen, Sie bekommen dann einen 4-stelligen Code für das Abholfach neben dem Haus und sind in der Abholung flexibel

Nutzen Sie gern unseren Lieferservice per Absprache
(Kosten: 10 Fr. bis 50 Fr. Einkauf, 5 Fr. bis 100 Fr. Einkauf, kostenlos ab 100 Fr. Einkauf)

Tel. 033/ 511 23 28

info@andreas-laedli.ch

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi
Restaurant
Erika

Chilche Pintli

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

25. Mai 2017, 9.45 Uhr in der reformierten Kirche

Konfirmationsfeier am Auffahrtsdonnerstag



Liebe Anita, lieber Timothy, lieber Oliver, lieber Sven, lieber Marco, lieber Marcel, lieber Sascha

ihr habt euch im Konfunterricht überlegt, welche Traditionen euch lieb und wichtig sind. **Von einer Tradition sprechen wir, wenn ein Brauchtum über Generationen in einer Familie weitergegeben wird.** Die Grosseltern haben den Brauch den Eltern weitergegeben und diese wiederum den Kindern. So gibt es beim Kochen zum Beispiel Rezepte nach „Grossmutterart“. Sie stehen für das Verlässliche, Altbewährte, Bodenständige. Traditionen können uns eine Heimat geben, wo wir uns sicher fühlen. Allerdings können Traditionen auch einengen, wenn sie allzu starr ausgelegt und weitergegeben werden.

Wir haben festgestellt, dass es Traditionen in unserer schnelllebigen Zeit schwer haben. Es bereitete euch Mühe, Traditionen aufzuzählen, die ihr selber ausübt. Ob genau dies der Grund ist, dass ihr euch für dieses Thema interessiert habt? Jedenfalls ist gerade auch im kirchlichen Leben in den letzten Jahrzehnten ein markanter Traditionsverlust zu beklagen und dies ist wortwörtlich zu verstehen. In unserer Kirche ist es üblich geworden, dass zum Beispiel Eltern ihren Kinder bei religiösen Fragen antworten: „Ich habe keine Ahnung, aber frag doch den Pfarrer.“ **Tradition würde aber bedeuten, dass Eltern mit ihren Kinder über religiöse Fragen sprechen. Nur so wird eine Tradition gelebt und kann weitergegeben werden.** Ich möchte für eine derartige kirchliche Tradition werben. Ich bin überzeugt, dass es sich lohnt, wenn Eltern mit ihren Kindern über religiöse Fragen nachdenken. Dabei geht es nicht darum, genau die richtige Antwort zu geben. Viel wichtiger ist die gemeinsame Suche, der gemeinsame Weg. In dem Sinne wünsche ich mir eine Wiederbelebung der kirchlichen Tradition!

An Auffahrt feiern wir nun eure Konfirmation. Traditionellerweise war damit die Bestätigung der Kindertaufe gemeint. Die heran-gewachsenen Konfirmanden sagen ja zu der Kindertaufe, die die Eltern für sie gewünscht haben. Ob diese Tradition aber noch nachvollziehbar ist? Wahrscheinlich lohnt es sich, den Begriff der Konfirmation offener zu fassen. Konfirmation heisst Bestätigung und Bestärkung. Und genau dies soll für euch Konfirmanden bei eurer Konfirmation erlebbar sein. Ich wünsche euch, dass ihr durch die Konfirmation dazu ermutigt werdet, euren ganz eigenen Weg zu gehen, dass ihr Schritte machen könnt, hin zu einem eigenständigen Leben. **Als freie und mündige Menschen in religiöser und gesellschaftlicher Beziehung zu leben, ist seit 500 Jahren das zentrale Anliegen unserer reformierten Kirche!** Dieses fusst in der Überzeugung, dass Jesus Christus uns mit seiner Aufforderung zur Nachfolge dazu berufen hat.

Der kirchliche Unterricht geht nun zu Ende. Ich darf mit Freude und Dankbarkeit zurückblicken. Die gemeinsamen Stunden waren für mich sehr bereichernd und ich danke euch dafür!

Liebe Eltern, liebe Taufzeugen, liebe Verwandte und Bekannte, liebe Gemeindeglieder

Die KonfirmandInnen blicken mit Vorfreude ihrer Konfirmation entgegen. Diese Feier bedeutet ihnen viel und wir alle können etwas dazu beitragen, dass es für sie ein unvergesslicher Tag wird. In diesem Sinne sind Sie alle herzlich eingeladen zur **Konfirmationsfeier am 25. Mai ab 9.45 Uhr in der reformierten Kirche!**

Pfarrer Lukas Stettler



Name: Marcel Schmocker
 Adresse: Habernhaus 253, 3803 Beatenberg
 Geburtsdatum: 08.11.2000
 Hobbys: skifahren, Zuhause auf dem landwirt-
 schaftlichen Betrieb helfen
 Zukunft: Ich freue mich darauf, nach der Schule
 eine Lehre als Landwirt bei drei ver-
 schiedenen Landwirtschaftsbetrieben
 in unterschiedlichen Regionen starten
 zu dürfen.



Anita Stübi
 Beunden 626, 3803 Beatenberg
 Spiele Handball und bin sehr
 gerne mit Freunden unterwegs
 Ich mache eine Lehre als
 Innendekorateurin in Spiez



Flükiger Marco
 Ramsern 637, 3803 Beatenberg
 In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit
 Freunden und treibe so oft als möglich Sport.
 Zur Zeit besuche ich das Gymnasium in
 Interlaken.





Name: Aebischer
Vorname: Timothy
Adresse: Beunden 623
3803 Beatenberg
Hobbys: Meinem Grossvater
Gimmel Christian im
Stall helfen.
Skifahren.
Nach der Schule mache ich eine
3 jährige Lehre als Landwirt.



Sven Feuz
Geboren: 23. Januar 2002
Alter: 15-Jährig
Hobbys: Eishockey und Ski fahren
Adresse: Sahli 66c 3803 Beatenberg
Nach der Schule mache ich eine drei
Jährige Lehre als
Sanitärinstallator bei der Firma
Grossniklaus in Beatenberg.



Name: Sascha Zumstein
Adresse: Moos 807
3803 Beatenberg
Geburtsdatum: 27. September 2001
Hobbys: Rudern, Skifahren
Nach der Schule mache ich eine Lehre als
Elektroniker bei der RUAG in Wilderswil.



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Mai 2017

Gottesdienste in der Kirche

07. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

14. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Mitwirkung der KUV-Schülerinnen und -Schüler der 3. und 4. Klasse. Pfarrer Lukas Stettler und Christine Aellig Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

21. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Leisigen, Pfarrer Martin Tschirren, Orgeldienst: Felix Gerber.

25. Mai, 09.45 Uhr, Konfirmationsfeier, gestaltet von der Konfirmandin und den Konfirmanden, Karin Känel und Roland Noirjean, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn an der Orgel.

28. Mai, 09.45 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 11. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Nachmittag für Senioren

Donnerstag, 18. Mai, 14.00 im Kongress-Saal. 60 + Anlass

FRAUENTREFF

Donnerstag, 11. Mai 2017 Fahrt nach Amsoldingen

Station Beatenberg ab um 12.20 mit Postauto nach Interlaken, weiter mit dem Zug nach Thun und Bus nach Höfen.

Leichte Wanderung nach Amsoldingen, etwa 1 ¼ Std. Zvierihalt.

Rückfahrt mit Bus und Bahn Ankunft Interlaken etwa um 18.30 Uhr.

Anmeldung nötig bis Sa, 6. Mai an Nelly Zurbuchen Tel. 079 390 39 94 oder Ruth Neyerlin Tel. 079 296 36 87 wegen Reservation und Kollektivbillett.

der Gemeinde, Pro Senectute gestaltet einen Nachmittag zum Thema „zäme gsund ins Alter“. Der Frauenverein serviert anschliessend an den thematischen Teil ein feines Zvieri.

Diavortrag: „Brennpunkt Israel“

Donnerstag, 4. Mai, 20.00 Uhr im Pavillon.

Von 2004 – 2010 war Div. Fautus Furrer als Verteidigungsattaché in Rom tätig. Er war in den Ländern Albanien, Bosnien-Herzegowina, Griechenland und Israel akkreditiert. Als langjähriger Kenner der militärpolitischen und strategischen Zusammenhänge im Nahen Osten bearbeitet er Themen zur aktuellen sicherheitspolitischen Lage an der Grenze zum Orient.

Sonntagsschule

Sonntag, 7. und 21. Mai, 09.45 Uhr im Turmstübli der reformierten Kirche, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 10. Mai, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann

Standboden 353C

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 22 77

Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille in der Kirche

Freitag, 19. Mai, 19.40 bis 20.10 Uhr. Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; wir schenken uns einen Moment der Stille und Besinnung

KUV 3. und 4. Klasse

Montag, 1. und 8. Mai, 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Sonntag, 14. Mai, 09.45 Uhr KUV-Gottesdienst in der reformierten Kirche. Treffpunkt für KUV-SchülerInnen ist um 9.30 Uhr in der Kirche.

KUV 5. und 6. Klasse

Dienstag, 2., 9. und 16. Mai, 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Konfunterricht

Montag, 1. Mai 19.15 bis 20.15 Uhr in der Kirche, 8., 15., 22. Mai, je nach Ansage im Pavillon oder in der Kirche.

Mittwoch, 24. Mai, Konf-Hauptprobe in der Kirche.

Auffahrtssonntag, 25. Mai, 09.45 Uhr, Konffei in der Kirche. Treffpunkt für die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Fototermin ist um 09.00 Uhr bei der Kirche.

Montag, 29. bis Mittwoch, 31. Mai Konflager

Abwesenheit des Pfarrers

Vom Montag, 29. bis Mittwoch, 31. Mai ist Pfarrer Lukas Stettler mit der Konfklasse auf Reisen. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Claude Hämmerly aus Habern, Tel: 033 843 00 50.

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Mai 2017 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

3. Mai

Kohler René

Altersheim, Stockbrunnen 91

94 Jahre

3. Mai

Thalmann-Forster Martha

Mauren 813D

91 Jahre

5. Mai

Jaun Walter

Wang 164A

80 Jahre

7. Mai

Held Erna

Altersheim, Stockbrunnen 91

87 Jahre

10. Mai

Meier-Beyeler Therese

Matte 148

75 Jahre

16. Mai

Meinzer Manfred

Egg 368H

80 Jahre

20. Mai

Marmet-Lauber Hilda

Gehrweidli 381L

89 Jahre

Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht,
sie säuseln und wehen Tag und Nacht,
sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
man weiss nicht, was noch werden mag,
das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal,
nun, armes Herz, vergiss die Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden!

Ludwig Uhland, 1787-1862

Musik machen – ein tolles Hobby!



Nicole Müller, Foto Schenk

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Drachebärg Zytig erwähnt, findet am Sonntag, 7. Mai 2017 das **Jahreskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg mit Spaghettiplausch** statt.

Um 10.30 Uhr eröffnet die MGB den musikalischen Vormittag. Anschliessend spielt die **Jugendmusik Unterseen** unter der Leitung von Markus Zenger.

Ab etwa 12.15 Uhr gibt es den „Spaghettiplausch à discrétion“ und eine schöne Tombola. Der Eintritt zum Konzert ist frei, wir erlauben uns aber, eine Kollekte durchzuführen. Der Spaghettiplausch mit Salat kostet für Erwachsene Fr. 15.- und für Kinder Fr. 8.-.

Wie kam es dazu, die Jugendmusik Unterseen als Gastformation einzuladen?

Seit kurzer Zeit spielen zwei Mädchen aus Beatenberg aktiv im A-Corps der Jugendmusik Unterseen mit. Angela Fuss und Tanja Zumstein besuchen zusammen mit 45 anderen Jugendlichen einmal pro Woche die Probe der Jugendmusik.

Musizieren ist ein grosses Hobby der beiden Mädchen.

Angela, hat die Jungbläserausbildung der MG Beatenberg genutzt und spielt jetzt aktiv

als Cornetistin mit. In der Jugendmusik kann sie zusätzliche musikalische Erfahrungen sammeln und zusammen mit anderen Jugendlichen macht dies einfach Spass!

Tanja spielt nebst Klavier auch Posaune. Mit ihrem Papa als Lehrer, hat sie das Posaunenspielen zuhause erlernt. Damit sie das Gelernte auch anwenden und gemeinsam mit anderen Jugendlichen musizieren kann, hat sie sich entschlossen, der Jugendmusik Unterseen beizutreten.

Musik machen ist ein wunderschönes, aber auch zeitintensives Hobby. Nebst dem Üben zuhause und den wöchentlichen Proben sowie zwei Probewochenenden pro Jahr gibt es natürlich auch immer wieder Auftritte, bei welchen Angela und Tanja die einstudierten Stücke zum Besten geben können. So wie am 7. Mai 2017 im Kongress-Saal Beatenberg! Die MG Beatenberg freut sich, gemeinsam mit der Jugendmusik Unterseen ein abwechslungsreiches Programm präsentieren zu können und hofft auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

Yael Polli
MGB Beatenberg

ÖPPIS GFRÖITS

Am Ostersonntag, 16. April haben der Osterhase und seine Helfer wiederum etwa 100 Osternestchen versteckt. Dieses Jahr hat der Anlass zum ersten Mal in der Umgebung der Alphütte Hohwald stattgefunden. Zahlreiche Kinder haben eifrig nach den Nestchen gesucht und sie auch gefunden.

Ein grosser Dank geht an alle Sponsoren der Osternestchen, sowie an das Hotel Dorint Blüemlisalp für die Durchführung der Festwirtschaft in der Alphütte. Es ist schön, dass auch dieses Jahr erneut in guter Zusammenarbeit ein solch gelungener Anlass stattfinden konnte.

HAUPT-VERSAMMLUNGEN

Eishockeyclub Beatenberg

Einladung zur Hauptversammlung

Freitag, 12. Mai 2017, 20.00 Uhr
Hotel Restaurant Beausite, Beatenberg

Traktanden gemäss Statuten.

Der Besuch der HV ist für Aktivmitglieder obligatorisch.

Der Vorstand

Frauenverein Beatenberg

HAUPTVERSAMMLUNG

Montag, 1. Mai 2017 im Pavillon, Wydi
ab 19.30 Uhr Apéro, Versammlung um 20.00 Uhr.



**MONTAG, 15. MAI 2017
20.00 UHR
KONGRESS-SAAL BEATENBERG**

SPANNENDE ERLEBNISBERICHTE
IN WORT UND BILD PRÄSENTIEREN
VATER & TOCHTER DEUSCHLE

ADRIAN DEUSCHLE BEATENBERG
aus seiner Tätigkeit
bei der Schweizer Bergrettung

PATRICIA DEUSCHLE BERN
von ihren Spitaleinsätzen im OP
aus Peru und Nigeria

Herzlich laden ein
Frauenverein Beatenberg
Patricia & Adrian Deuschle



Zu vermieten Garagen-Einstellplatz

im Bödeli, Schmocken
CHF 100.-/Monat
Tel. 061 222 27 90

blatter
HOLZ + TREPPENBAU

holzbau
treppenbau
innenausbau
schreinerarbeiten

albert blatter eidg. dipl. zimmerpolier

albert-blatter@bluewin.ch

beatenberg :: unterseen :: 079 746 96 76

**BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS**

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07



Ab Dienstag, 23. Mai öffnet das Panorama Hallenbad Beatenberg seine Türen für die neue Saison. Es wurden neue Öffnungszeiten und Preise festgelegt.

Kundenfreundliche Anpassung

Durch die neuen Öffnungszeiten entsteht ein grösseres Angebot für Schwimmer und Schwimmerinnen. Abends ist das Hallenbad jeweils bis 19.30 Uhr geöffnet (Di – Fr). Die Warmwassertage Do und Fr bleiben, **Di und Mi ab 17.30 Uhr eignen sich bei einer Wassertemperatur von 28°C bestens zum „Schwimmen für Berufstätige“.**

Neue Eintrittspreise

Erstmals seit den 90er-Jahren werden auf die neue Saison die Preise für Einzeleintritte und Coupon-Abos angepasst. Die Preise für die Jahres-Abos für Bad und Sauna bleiben gleich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Team Hallenbad

ÖFFNUNGSZEITEN

Hallenbad

Di – Fr	13.00-19.30 Uhr
Sa & So	13.00-17.00 Uhr

Sauna

Di-Do	13.00-19.30 Uhr
Fr	13.00-19.00 Uhr
Sa & So	13.00-17.00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Hallenbad

Erwachsene	CHF	10.50
Mit Gästekarte Beatenberg/		
Einheimische	CHF	8.-
Kinder 6 bis 16 Jahre	CHF	5.-
30 Coupons	CHF	70.-
(10x Erw. oder 15x Kinder)		
60 Coupons	CHF	130.-
(20x Erw oder 30x Kinder)		

Sauna

Erwachsene	CHF	18.-
Mit Gästekarte Beatenberg/		
Einheimische	CHF	15.-
30 Coupons (5x)	CHF	70.-
60 Coupons (10x)	CHF	130.-

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Christian und Brigitte Trapp aus Sprockhövel DE für 15 Jahre in Beatenberg
Gerlinde Trapp aus Wuppertal DE für 15 Jahre in Beatenberg

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Flurbewilligung Chüematte und Holzflüh

Der Frühling hält bereits Einzug in Beatenberg und der Region, somit sind auch die Strassen in Richtung Chüematte und Holzflüh wieder schneefrei. Wie in den vergangenen Jahren braucht es weiterhin eine Bewilligung, um diese beiden Strassen zu befahren. Beim Ticketautomat oberhalb des Parkplatzes beim Skilift Hohwald (Wasserreservoir) können Sie Tagestickets für CHF 5.- kaufen. Die Jahresbewilligungen erhalten Sie im Tourist-Center Beatenberg.

Hauptversammlung Beatenberg Tourismus

Am Freitag, 05. Mai 2017 um 20.00 Uhr findet die Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus im Gasthaus Riedboden statt. Es wird einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und die diesjährig geplanten Aktivitäten werden vorgestellt.

Auch der Innovationspreis wird dieses Jahr wieder vergeben. Folgende Traktanden werden behandelt:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Jahresbericht 2016
3. Genehmigung Erfolgsrechnung und Bilanz 2016
4. Entlastung Vorstand
5. Genehmigung Aktivitätenplan 2017
6. Wahlen
7. Vernehmlassung Sundlaunen
8. Vergabe Innovationspreis 2016
9. Diverses

Wir freuen uns, Mitglieder und interessierte Gäste an der Hauptversammlung begrüßen zu dürfen. Das Protokoll der 128. ordentlichen Vereinsversammlung 2016, die detaillierte Jahresrechnung 2016 sowie der Aktivitätenplan 2017 liegen im Tourismusbüro zur Einsicht bereit.

Multisportplatz

Auf dem im Dorf zentral gelegenen Grundstück Halten wurden in den vergangenen Jahren jeweils jährlich für die Sommersaison zwei Tennisplätze bereitgestellt. Da leider immer weniger Gäste und Einheimische Tennis spielen, hat Beatenberg Tourismus schon vor etwa zehn Jahren einen Tennisplatz umgenutzt. Nun möchte der Verein aus dem zweiten Platz einen multifunktionalen Sportplatz erstellen. Die Grösse des Platzes eignet sich auch sehr gut für Basketball, Badminton, Fussball für Kinder, Radfahren für Kinder und wei-

Qualität liegt uns am Herzen

REXHEPI AG
Maler Gipsler Gerüste

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

**Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken**

**Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken**

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

tere Sportarten. Es ist zurzeit nicht möglich auf dem Platz diese verschiedenen Sportarten auszuüben, da der momentane Sandboden nicht die ideale Unterlage dafür bietet. Um diese Barrikade zu überwinden, ist nun ein Gummigranulat-Verbundstein als Unterlage vorgesehen, welcher sich für die verschiedenen Sportarten bestens eignet. Das Ziel ist es, ungefähr für die nächsten 20 Jahre, einen stabilen Sportplatz zu haben. Der multifunktionelle Platz soll für alle frei zur Verfügung stehen. Auf Wunsch kann ein Tennis- oder Volleyballnetz oder ein Basketballkorb montiert werden. Auch Fussball spielen oder radfahren für unsere Kleinen soll möglich sein. Voraussichtlicher Baubeginn ist im Juli.

Adventure Race – Erlebe ein echtes Abenteuer

Die Studenten des Seminars für biblische Theologie veranstalten vom 19.-21. Mai 2017 ein „Benefiz Adventure Race“ auf dem Beatenberg. Eine Schluchtüberquerung, Felswände und Berggipfel, steile Anstiege und rasante Abfahrten bilden den Rahmen für die Teilnehmenden.

den. Ein Wochenende voller Action, Tiefgang und Abenteuer warten auf dich und dein Team! Mehr zum Event unter: www.adventure-race.info

Sommer-Info 2017

Die Informationsbroschüre ist ab sofort wieder bei uns im Tourist-Center erhältlich. Sie bietet eine gute Übersicht über das Gästeprogramm in Beatenberg, die Wanderwege, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten im Dorf und vieles mehr.



VERANSTALTUNGEN MAI

Fr 05. HV Beatenberg Tourismus

20.00 Uhr, Gasthaus Riedboden

So 07. Jahreskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg und der Jugendmusik Unterseen

10.30 Uhr, Kongress-Saal

Mo 15. Erlebnisberichte Patricia und Adrian Deuschle

20.00 Uhr, Kongress-Saal

Fr 19. – So 21.

Benefiz Adventure Race

ab 15.00 Uhr, Beatenberg Umgebung

Sa 20. Chanson d'amour mit «Kent Stetler & Jazzselection»

20.00 Uhr, Hotel Restaurant Beatus, Sundlauenen

Di 23. Papiersammlung

Auffahrt Do 25. Konfirmationsfeier 09.45 Uhr, reformierte Kirche

Fr 26. Heilige Messe 18.00 Uhr, katholische Kirche Beatenberg

Sa 27. Jassen mit Alfred Glaus

14.00 Uhr, Hotel Restaurant Beatus, Sundlauenen

So 28. Bäcker Zmorge

09.00-12.30 Uhr, Tea-Room Bel-Air, Reservation, Tel. 033 841 11 25

In der Region

Mo 01. 01-Mai Feier ab 15.00 Uhr, Aula Sekundarschule Interlaken

Fr 05. – Sa 06 Jungfrau Whisky Festival ab 16.00 Uhr, JungfrauPark Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding*

Brennnesseln wachsen hören

Info und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Das Alphorn und seine Geschichte* Geführte Wanderungen*

Stall-Visite, beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel Restaurant Gloria.
Info & Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkeln-Treffen 14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg**

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder 13.30-17.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg**

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg**

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Jeden Mittwoch bis Samstag

Ponyreiten Info und Anmeldung: Karin Frutiger, Tel. 079 383 99 81

Jeden Donnerstag

Warmwassertag, bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg**

Jeden Freitag

Warmwassertag, bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg**

Jeden 1. + 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand*

Samstag 13. Mai

Besichtigung Festung Fischbalmen*

* Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59 geöffnet bis 21. April

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2017

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Mai

Mo - Fr 08.00-12.00 / 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-12.00 Uhr
So geschlossen
Auffahrt 10.00-12.00 Uhr



JASMINA'S FRÜCHTE UND GEMÜSE SHOP

Mit Getränkemarkt.

Alles wird gratis nach Hause geliefert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Hälteli 393c
3803 Beatenberg
033 841 29 41

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 17.00 Uhr
Sonntag (saisonal) 8.00 - 15.00 Uhr

Franz Gafner

Grabe 490
3803 Beatenberg

079 695 73 24
gafner-holzbau.ch



Holzbau

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**

Chalet Jaggi



Gassen. Der Musz Die Leutte Tadlen lassen, Ich hab erbauwen Nach meinem Sin „Ein anderer kann bauwen wie er will. Dicht darunter steht „Ich Petter Gros. Baute hier „Vill nachbauren Halfen mit

„Gott Wolle ihr belohner sein „Hier zeitlich und Dort ewiglich.

— Hans-Peter Grossniklaus —

Es ist über ein Jahr vergangen, seit wir den letzten Artikel über ein altes Haus gebracht haben. Durch Kurt Schmocker erhielt ich unlängst eine Jubiläumsschrift zugespielt, die 1989 zum 200-Jahr – Jubiläum durch Herrn Peter Gilg verfasst worden ist. Das Chalet wirkt von aussen so bescheiden, dass kaum jemand davor stehen bleibt. Sein dorfgeschichtlicher Hintergrund indessen macht es so interessant, dass wir diesen gerne unseren Leserinnen und Lesern mitteilen möchten.

Das Chalet steht in der Bäueri „Spirenwald“ wo sich blumengeschmückte Hausfronten und Vorgärten aneinander zu reihen beginnen (Peter Gilg in der Festschrift „Das Chalet Jaggi“). An der strassenseitigen Fassade steht zwar nicht dieser Name. Zunächst finden wir unter dem Giebel die geschichtsträchtige Zahl 1789, welche den Beginn der Französischen Revolution markiert – ein Ereignis, das unsern St. Beatenberg damals wohl nicht berührt hat. In verschnörkelten gotischen Buchstaben steht ferner zu lesen:

„Wer Hier „Bauwet an Die

Gassen. Der Musz Die Leutte Tadlen lassen, Ich hab erbauwen Nach meinem Sin „Ein anderer kann bauwen wie er will. Dicht darunter steht „Ich Petter Gros. Baute hier „Vill nachbauren Halfen mit „Gott Wolle ihr belohner sein „Hier zeitlich und Dort ewiglich. Es muss sich dabei um Peter Grossniklaus, den damaligen Gerichtsweibel gehandelt haben. Von ihm wissen wir, dass er am 13. März 1757 getauft worden ist. Er entstammte einer eigentlichen „Chorrichter-Dynastie“, einer Familie also, die über Generationen die Männer stellte, die über Zucht und Moral im Dorf zu wachen hatten. Ein Tauschvertrag vom 20. April 1805 zeigt auf, dass jener Peter ein Haus in der „Äusseren Matte mit umgebendem Wiesland“ an einen Peter Jaggi abgetreten hat. Um 1789 war Beatenberg eine der abgelegensten Gemeinden unseres Kantons. Noch keine Strasse führte vom Bödeli herauf. Es gab bloss steile Bergwege ab Neuhaus und Merligen. 500 – 600 Einwohner zählte damals unser Dorf. In den meisten Haushaltungen war „Schmalhans Küchenmeister“. Viele waren richtig arm. „Unser“ Peter Jaggi verstarb bereits 1814. Er hinterliess eine Frau und fünf Kinder, von denen das älteste, die Tochter Maria, eben 20 geworden war. Peter Gilg erzählt in seinem Büchlein auf neun Seiten die interessante

Familienchronik der Beatenberger-Jaggi. Es würde indessen den Rahmen unseres Blattes sprengen, näher darauf einzugehen. Über die bauliche Entwicklung des Chalets in zwei Jahrhunderten. Eine erste Beschreibung des Gebäudes verdanken wir dem „Lagerbuch“ der kantonalen Brandversicherung. Da heisst es etwa „Mauer und Holz mit Schbarredach“. Im Jahre 1913 erfolgte eine Neuregistrierung aufgrund eines Umbaus durch Hotelier Daniel Jaggi vom „Beauregard“. Was damals neu gebaut wurde, lässt sich heute schwer sagen. Vermutlich waren es eine Laube auf der Ostseite und zwei Steintreppen. Das Haus erlebte um 1925 einen weiten Umbau. Ab jener Zeit scheint das Chalet zum eigentlichen Ferienhaus geworden zu sein. Peter Gilg nützt in seiner Hausgeschichte auch das Familientagebuch der Jugendschriftstellerin Hedwig Kasser, der Frau des späteren Bundesrichters Paul Kasser, die zu einer längeren Kur im Chalet weilte. Erwähnenswert ist sicher noch die Erneuerung der eingangs erwähnten Hausinschrift im Jahre 1987, also fast 200 Jahre nach deren erster Gestaltung. Wohl diente das Chalet dann über 100 Jahre als Feriendomizil. Trotzdem gab es auch Dauermieter: Einmal wurde es von 1929 bis 31 vom Arzt Dr. Werner Miescher bewohnt, der hier seine erste Arztpraxis aufmachte, bevor er das ehemalige Hotel „Bellevue“ kaufte und zum Kinderheim ausbauen liess. Von 1954 bis 56 lebte der Mann-

heimer Biologe und Schriftsteller Klaus Mampell im Chalet. Erwähnt sei ebenfalls, wie das Haus an die Familie von Frau Elisabeth Gilg übergegangen ist: Diese verlor in den frühen 50-er-Jahren ihre Mutter (Johanna Naef) und bald darauf verstarb eine weitere Verwandte. Aus dem Nachlass der beiden Frauen gab es einen Schatz an wertvollen Möbeln. Für deren Unterbringung ging Frau Gilg auf Haussuche. Fündig wurde sie bei Frau Margaretha Howald, der Besitzerin des Hotels „Blüemlisalp-Béatrice“. Ihr gehörte damals das Chalet Jaggi und es scheint ihr zur Last geworden zu sein. Herr Peter Gilg schliesst seine Chronik mit dem Satz: „Was seither in unserem Chalet passiert ist, kann man je nach Mitteilbarkeit der Benützer – in vier Bänden Gästebuch nachsehen.“ Das macht mich neugierig und ich hoffe, unsern Leserinnen und Lesern in einer kommenden Ausgabe noch etwas mehr erzählen zu können.



Die Bank für jede Lebensphase

Mitten im Leben

Vertrauen Sie Ihre Zahlen unserer Bank an.

